



Kantonal-Bernische  
Korbballkommission

# **Pflichtenheft** für Organisatoren von Kantonalen Korbball-Meisterschaftsrunden

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Sinn und Zweck .....	2
2. Durchführungsmodus .....	2
3. Anlagen und Geräte.....	2
4. Personelles .....	4
5. Wettkampfleitung und Schiedsrichter .....	5
6. Bewertung.....	5
7. Finanzen .....	6
8. Versicherungen.....	6
9. Schlussbestimmungen.....	6

Ausgabe 2005

# **1. Sinn und Zweck**

## **1.1 Sinn und Zweck**

Das Pflichtenheft für die Durchführung von Korbball-Meisterschaftsrunden im Kanton Bern bildet die Grundlage für die Vorbereitung und den Ablauf derselben. Die Verantwortung liegt bei der Kantonal-Bernischen Korbballkommission (KBKK).

## **1.2 Vergabe von Spielrunden**

Über die Vergabe der Spielrunden entscheidet die KBKK.

## **1.3 Bewerbung**

Die KBKK ist auf die Mithilfe der Vereine angewiesen. Jeder Verein des Kantons Bern kann sich um die Übernahme von einer oder mehreren Korbball-Meisterschaftsrunden bewerben.

# **2. Durchführungsmodus**

## **2.1 Verschieben des Anlasses**

Der Anlass kann wegen schlechter Witterung oder nicht spielbarem Terrain verschoben werden.

## **2.2 Absprache über Durchführung**

Der Organisator trifft in Absprache mit dem Rundenverantwortlichen der KBKK die Entscheidung. Diese hat dabei spätestens bei Samstagsrunden um 08.00 Uhr, bei Sonntagsrunden um 06.00 Uhr zu erfolgen.

## **2.3 Infotelefon 1600**

Der Rundenverantwortliche KBKK leitet die Nachricht an Regioinfo 1600 weiter.

# **3. Anlagen und Geräte**

## **3.1 Wettkampfanlagen**

### **3.1.1 Anzahl**

Für die Durchführung der Wettkämpfe sind 4 Spielfelder (Rasen) gemäss STV-Korbballreglement zur Verfügung zu stellen. Für die gemeinsame Schlussrunde werden 8 Spielfelder benötigt.

### **3.1.2 Zeichnung**

Die Spielfelder und dazugehörigen Linien sind mit Farbe auf dem Rasen zu markieren. Bänder sind nicht gestattet (Unfallgefahr).

### **3.1.3 Plätze**

Es darf nur auf Plätzen gespielt werden, auf denen Nockenschuhe gestattet sind.

- 3.1.4 Korbeinrichtungen**  
Die neuzeitlichen Korbeinrichtungen sind so im Boden zu verankern, dass für die Spieler keine Unfallgefahr besteht. Ersatzkorbeinrichtungen müssen vorhanden sein.
- 3.1.5 Absperrungen**  
Die Plätze sind durch Absperrbänder, gemäss Korbballreglement STV, von den Zuschauern zu trennen.
- 3.1.6 Trainingsmöglichkeiten**  
Für das Aufwärmen und Einspielen ist genügend Platz vorzusehen. Es sind mindestens zwei Korbeinrichtungen aufzustellen. Die Wettkämpfe dürfen durch das Einspielen nicht beeinträchtigt werden.
- 3.1.7 Unterhalt der Plätze**  
Der Organisator hat das Nachzeichnen während dem Wettkampf zu gewährleisten. Die Anordnungen der Wettkampfleitung sind dabei zu befolgen.
- 3.1.8 Abnahme der Wettkampfplätze**  
Die spielbereiten Wettkampfplätze werden eine Stunde vor dem Wettkampf von der Wettkampfleitung abgenommen.
- 3.1.9 Platz / Raum für Schiedsrichter**  
Für die Schiedsrichter ist in der Nähe der Wettkampfleitung ein Tisch für ca. 10 Personen aufzustellen. Bei kühler und / oder nasser Witterung ist ein Raum zur Verfügung zu stellen.
- 3.2 Technische Einrichtungen**
- 3.2.1 Unterstand Wettkampfleitung**  
Für die Wettkampfleitung ist ein gedeckter, windgeschützter und erhöhter Unterstand bereitzustellen. Der Unterstand ist so zu platzieren, dass alle Spielfelder überblickt werden können. Der Zugang zum erhöhten Unterstand ist durch eine stabile Treppe zu gewährleisten.
- 3.2.2 Einrichtung Unterstand**  
Für die Wettkampfleitung sind Tische sowie Stühle bereitzustellen. Mehrere Anschlüsse für 230 Volt müssen vorhanden sein.
- 3.2.3 Verstärkeranlage**  
Der Organisator stellt eine Verstärkeranlage mit Mikrofon für Durchsagen zur Verfügung. Die Lautsprecher sind so zu platzieren, dass die Ansagen auf allen Spielfeldern gut hörbar sind.

### **3.2.4 Zeitmessung**

Für die Organisation der Zeitmessung (Uhr und Horn) ist der Organisator zuständig. Eine für die Mannschaften sichtbare Zeitanzeige ist wünschenswert.

### **3.2.5 Resultattafel**

Die Resultattafel wird von der Wettkampfleitung gestellt.

## **3.3 Allgemeines**

### **3.3.1 Garderoben**

Es ist eine den Teilnehmern angemessene Anzahl Garderoben, Duschen und Toiletten zur Verfügung zu stellen. Für die Wettkampfleitung und die Schiedsrichter ist eine separate Garderobe, Dusche vorzusehen.

### **3.3.2 Verpflegung**

Für die Wettkampfleitung, Schiedsrichter, Teilnehmer und Gäste sind Verpflegungsmöglichkeiten anzubieten. Bei den Verpflegungszeiten ist auf den Spielplan Rücksicht zu nehmen.

### **3.3.3 Sanitätsdienst**

Es ist für die Sicherstellung eines Sanitätsdienstes zu sorgen, inkl. Bereitstellung eines Autos für den Transport von Verletzten.

Die Telefonnummer des Pikettarztes muss der Wettkampfleitung bekannt gegeben werden.

### **3.3.4 Verkehr**

Es sind genügend Parkplätze vorzusehen. Die Verkehrsregelung ist sicherzustellen (Wegweiser, Orientierungstafeln, Verkehrsposten, usw.). Für die Wettkampfleitung und die Schiedsrichter sind Parkplätze zu reservieren.

### **3.3.5 Rangverkündigung**

An der Schlussrunde muss die Infrastruktur für eine würdige Siegerehrung bereitgestellt werden (Podest).

## **4. Personelles**

### **4.1 Linienrichter**

Für die erste Spielrunde und allfällige Nachtragsspiele stellt der Organisator die Linienrichter.

### **4.2 Speaker**

Der Organisator stellt für den ganzen Tag einen Speaker zur Verfügung.

### **4.3 Hilfsperson**

Zusätzlich muss eine weitere Person der Wettkampfleitung für diverse Arbeiten zur Verfügung gestellt werden.

## **5. Wettkampfleitung und Schiedsrichter**

### **5.1 Wettkampfleitung**

#### **5.1.1 Verpflegung**

Die Wettkampfleitung und Schiedsrichter sind auf Kosten des Organizers zu verpflegen. Sie erhalten eine Hauptmahlzeit und zusätzlich eine Zwischenverpflegung (inkl. genügend Getränke).

#### **5.1.2 Spesen**

Die Kosten für die Wettkampfleitung gehen zulasten der KBKK.

### **5.2 Schiedsrichter**

#### **5.2.1 Aufgebot**

Die Schiedsrichter werden durch die KBKK aufgeboden und eingeteilt.

#### **5.2.2 Spesen**

Die Schiedsrichter werden durch die KBKK entschädigt.

## **6. Bewertung**

### **6.1 Verantwortlichkeit**

Die Verarbeitung der Resultate erfolgt durch die Wettkampfleitung.

### **6.2 Rechnungsbüro**

Das Rechnungsbüro ist für die Erstellung der Ranglisten an der Schlussrunde vom Organizer mit einem leistungsfähigen Kopiergerät (inkl. Papier) zur Herstellung der Ranglisten auszurüsten.

### **6.3 PC / Drucker**

Für die Erstellung der Rangliste muss an der Schlussrunde ein PC (Windows + Excel) inkl. Drucker bereitgestellt werden (Absprache mit Rundenverantwortlichen KBKK).

## **7. Finanzen**

### **7.1 Generelles**

Der Organisator übernimmt sämtliche Kosten, die ihm aus der Organisation und Erfüllung dieses Pflichtenheftes entstehen. Er trägt die volle finanzielle Verantwortung für die Korbball-Meisterschaftsrunde.

### **7.2 Defizit / Gewinn**

Die KBKK beteiligt sich weder an einem allfälligen Defizit noch an einem Gewinn.

### **7.3 Start- und Haftgelder**

Start- und Haftgelder gehören der KBKK.

## **8. Versicherungen**

### **8.1 Versicherung**

Der Organisator ist verpflichtet, die Versicherungsfragen selber zu lösen.

## **9. Schlussbestimmungen**

### **9.1 Unvorhergesehenes**

Alle Fragen, die in diesem Pflichtenheft nicht geregelt sind, werden zwischen der KBKK und dem Organisator abschliessend geklärt und schriftlich festgehalten.

### **9.2 Verbindlichkeit**

Das unterzeichnete Pflichtenheft inkl. aller Anhänge ist für beide Teile verbindlich.

Dezember 2004

Kantonal Bernische Korbball-Kommission

Präsident:

Sekretärin:

Peter Räber

Anita Oberli



## Vertrag zur Übernahme einer Kantonalen Korbballrunde

Der untenstehende Verein hat das Pflichtenheft für Organisatoren von Kantonalen Korbball Meisterschaftsrunden (Ausgabe 2005) zur Kenntnis genommen und erklärt sich hiermit bereit zur Übernahme einer Korbballrunde.

Organisierender Verein:

Spielort:

Anlage:

Datum:

Ersatzdatum:

Adresse Verantwortliche Person:

Für die Kantonal-Bernische Korbballkommission

Präsident  
Peter Räber

Sekretärin  
Anita Oberli

Für den Organisator

.....  
(Vereinspräsident)

.....  
(OK-Präsident Organisator)